



SCHÖNHORST AKTUELL

Ausgabe November 2018 Nr.84

Volkstrauertag am 18. November 2018 Seien Sie in Schönhorst dabei Nie wieder Krieg! Für Frieden und Demokratie



Volkstrauertag 2016 Foto: Heidrun Kayser-Kramer

Wieder ist ein Jahr vergangen – ist der Frieden der Welt in Reichweite erschienen? Nein, doch geben wir die Hoffnung nicht auf.

2018 – ein besonderes Jahr: Der 1. Weltkrieg, in dem 17 Millionen Menschen sterben mussten, endete vor 100 Jahren. Die Menschen wurden danach nicht weiser. 1939 begann ein Weltkrieg, der weitaus mehr Opfer forderte und noch grausamer geführt wurde. Demütig sollten wir daraus lernen und Versöhnung, Zusammenarbeit sowie Verständigung als Voraussetzung für dauerhaften Frieden ansehen. Wie dankbar können wir sein, dass in unserem Land Politikerinnen und Politiker dafür gesorgt haben, dass wir seit 73 Jahren in Frieden leben dürfen. Bertha von Suttners Ruf „Die Waffen nieder“ bleibt dennoch aktuell.

Am **18.11.2018 um 11.30 Uhr** findet am Schönhorster Ehrenmal eine öffentliche Gedenkveranstaltung der Schönhorster Feuerwehr gemeinsam mit dem Posaunenchor der Ev. Kirche Flintbek für alle Bürgerinnen und Bürger statt. Bürgermeister Lothar Bischof in Vertretung für Pastorin Sommer wird die Ansprache halten, die Feuerwehr Kränze an den Gedenksteinen niederlegen und der Posaunenchor die Zeremonie musikalisch begleiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Sprüttenhus bei Kaffee, Tee, Glühwein und Gebäck zusammensitzend und sich auszutauschen.

Ilona Bischof und Nico Klare (Wehrführer)

„Lebender Adventskalender“ zum 16. Mal

Es ist kaum zu glauben, doch das Jahr neigt sich seinem Ende zu – der Sommer ist vorbei. Wir spüren, dass der Herbst das Zephter übernommen hat. Es wird Zeit, an den



Foto Heidrun Kayser-Kramer

„Lebenden Adventskalender in Schönhorst“ zu denken, der uns in der Adventszeit täglich zu einer geruh-samen „Viertelstunde“ zusammenführen soll. Auch in diesem Jahr wird es uns mit Eurer/Ihrer Unterstützung bestimmt wieder gelingen, für viele Abende in der Adventszeit Gastgeberinnen und Gastgeber zu finden. Der Infobrief ist an alle Schönhorster Haushalte verteilt worden

Ilona Bischof (☎ 4932)

Aktionspreis für weitere Glasfaseranschlüsse

Die Stadtwerke Neumünster (SWN) bieten in Schönhorst für den Zeitraum bis zum 16.12.18 einen Aktionspreis in Höhe von 99 € Anschlussgebühr für Neuan-schlüsse an das Glasfasernetz (Telefon/Internet bis 250 MB/TV und Radio) an. Vertragsabschlüsse sind Online auf www.swn-glasfaser.de oder im Kundenzentrum, Kuhberg in Neumünster möglich.

Lothar Bischof

Adventsstimmung in Schönhorst



Auf dem traditionellen Adventsmarkt der Familie Einfeldt können Sie am 24.11. in Ruhe ohne weite Anfahrt nach Adventlichem stöbern. Stärken Sie sich an Gegrilltem, Kuchen, Kaffee und Punsch.

Die Kinder dürfen sich auf Ponyreiten freuen.

Ilona Bischof

Schönhorsterinnen und Schönhorster auf Reisen Eintauchen in eine andere Welt!

Namibia—das Land der unendlichen Weite

Afrika, ein Traum, eine Herausforderung, intensive Planung – Wirklichkeit.

Nach gut 11 Stunden Nachtflug sind wir angekommen, in Afrika, in Namibia, dem Land für „Afrikaanfänger“.

Vor uns liegen ca. 2300km auf der linken Fahrspur über afrikanische Straßen. Wir erleben die afrikanische Massage, fahren durch Schlamm- und Wasserlöcher und treffen stundenlang keinen anderen Menschen.

Unsere Reise beginnt in der Kalahari, einer Dorn-



strauchsavanne mit viel Sand, deshalb wird sie oft als Wüste bezeichnet. Wir sehen unsere ersten Antilopen, Zebras, Gnus, Giraffen und Cheetahs. Weiter

geht es in die Namib Wüste. Morgens um 6:00 Uhr bestaunen wir die roten Dünen und erleben, mit der aufgehenden Sonne, das überwältigende Spiel von Licht und Schatten. Nun geht es quer durch die Wüste, mit dem Ziel Swakopmund. Die Stadt wurde



1892 von deutschen Kolonialisten erbaut. Noch heute ist sie sehr „deutsch“.

Von hier aus besuchen wir die Mondlandschaft, sie liegt im Dorob Nationalpark in der Nähe von Swakopmund. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte es wirklich der Mond sein.



Schon sind wir im Erongogebirge, die Spitzkoppe ist schon von Weiten zu sehen, sie macht ihrem Namen alle Ehre. Geführt von einem Guide sehen wir die ersten Wandmalereien.

Ein lebendes Museum, ist schon etwas befremdlich, wir stehen mitten drin, um uns herum die Stammesmitglieder der San, Frauen, Männer und Kinder. Sie zeigen uns wie sie früher gelebt haben und wie sie auch heute noch leben. Sie können ihren Lebensunterhalt nicht mehr durch die Jagd bestreiten, sie sind auf die Spenden, Verkäufe und Eintrittsgelder aus dem Museum angewiesen. Alle 6 Wochen wechselt die „Belegschaft“.

In einer wunderschönen Lodge im Damaraland machen wir eine „Besichtigungspause“. Einzige Aktivität ist ein Spaziergang über das Farmgelände, hier gibt es keine Raubtiere, aber der Schlangenstock ist natürlich dabei. Es geht weiter Richtung Norden. Von der nächsten Lodge aus, fahren wir in den hauseigenen Wildpark. Hier sind die Tiere schon etwas größer, Spitzmaulnashörner mit ihrem Nachwuchs, viele Giraffen und eine Elefantenkuh mit ihrem Nachwuchs.

Nun geht es in den Etosha Nationalpark, hier sind wir mehrere Tage, sehen „einen“ Elefanten, Löwen, und alle was das Herz begehrt. Dafür müssen wir schon einige Kilometer zurücklegen und viel Geduld mitbringen.



In diesem Jahr hat sich die Regenzeit nach hinten verschoben. Die Tiere haben genug Wasser und kommen nicht freiwillig an die extra für die Touristen angelegten Wasserlöcher.

Zurück geht es über den Waterberg, und eine letzte Station in Zentral Namibia.

Wir haben unendlich viel gesehen, haben Bilder und Eindrücke mitgebracht, die uns noch lange beschäftigen werden. In Namibia wurde vor 30 Jahren die Apartheid abgeschafft. Trotzdem ist sie und sogar die Kolonialzeit noch zu spüren. Der Unterschied zwischen schwarz und weiß ist immer noch sehr präsent. In vielen sehr persönlichen Gesprächen mit den Menschen vor Ort, gab es viel zu lernen. Wir mussten uns oft zurückhalten, Aussagen stehen lassen, die wir gern kommentiert hätten. Einfach aus Respekt und als Gast und nicht als „Besserwisser“ in einem fremden Land. Auch mit dem größeren, farbigen Teil der Bevölkerung haben wir persönliche Gespräche geführt. Trotz der jahrelangen Unterdrückung haben sie ihre Ruhe und ihren Stolz nicht verloren. Gerade die jungen Menschen hoffen auf eine gute Arbeit und eine bessere Zukunft. – 30 Jahre sind eine kurze Zeit für einen so komplexen Wandel. Vieles hat sich verändert, aber es gibt auch noch viel zu tun.

Namibia hat unsere Herzen erobert, wir haben die Reise für 2019 gerade gebucht.

Anke und Henning Eggers

Schönhorst aktuell steht Schönhorsterinnen und Schönhorster offen, die uns ebenfalls an ihren Reiseeindrücken teilhaben lassen wollen. Ilona Bischof

Termine

Sonntag 18.11. Kranzniederlegung/Gedenken Volkstrauertag 11.30 Uhr Ehrenmal

Sonnabend 24.11. Adventszauber auf dem Bauernhof der Familie Einfeldt von 11.00 – 17.00 Uhr

Ab Sonnabend 01.12. Der Lebende Adventskalender


Sonnabend 01.12. Weihnachtsreiten „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ auf dem Hof Reimer

Sonntag 02.12. Adventskaffee der Feuerwehr für Senioren 15.00 Uhr Sprüttenhus

Donnerstag 06.12. Gemeindevertretung 19.30 Uhr Sprüttenhus

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin:

Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst 
fam.bischof@gmx.de; V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

www.schoenhorst.eu